

namen

**orientierungslauf
Fabian Hertner**

MÜNSINGEN. OL-Profi Fabian Hertner hat ein volles Wettkampfprogramm vor sich. Der Prattler wurde für die Nordmeisterschaften und Weltcup-Läufe vom Juni in Salo (Finnland) aufgeboden. Anschliessend reist der Baselbieter nach Sandvika (Norwegen), wo weitere Weltcup-Wertungsläufe anstehen. Schliesslich bestreitet Hertner auch noch die World Games Mitte Juli in Kaohsiung (Taiwan). In Finnland und Norwegen am Start wird auch Rahel Friederich (Basel) sein, während Lea Müller (Liestal) die Läufe in Finnland und Taiwan bestreitet. Ines Brodmann (Riehen) beschränkt sich auf den Einsatz in Salo, der Hölsteiner Sebastian Hägler geht in Norwegen an den Start. Ein Aufgebot für die Nordmeisterschaften in der Kategorie Junioren hat Matthias Kyburz (Möhlin) erhalten. rp

**rad
Stefan Nägelin**

ÄGERI. Der Reigoldswiler Elitefahrer Stefan Nägelin erreichte beim GP Ägerisee Rang 4. Seine Teamkollegen vom RRZ goldwurst.ch Nordwest, Patric Kottmann (7.) und Joel Eglin (9.), führen ebenfalls stark. Beim Strassenrennen in Schattdorf klassierte sich Nägelin auf dem 14. Rang, U17-Fahrer Tizian Rausch wurde Achter.

**rollhockey
RSV Weil**

WEIL AM RHEIN. Bereits drei Runden vor Schluss der Schweizer Meisterschaft darf sich der RSV Weil als Nationalliga-A-Titelgewinner feiern lassen. Nach einem 6:2-Sieg gegen Wimmis und einem 8:1 bei Genf kann das Team von Ron Schneider nicht mehr eingeholt werden. pu

**rollkunstlauf
Dominique Frei**

FREIBURG. Beim Deutschland-Pokal in Freiburg erreichte Dominique Frei vom Rollschuh-Sport Basel den guten 9. Kombinationsrang. In der Pflicht bestätigten die Baslerinnen Tabea Henseler, Ramona Geissbühler, Annika Rytter und Dragana Radovanovic ihre Nominationen und drängten sich für weitere internationale Wettkämpfe auf.

**schwimmen
Sara Abdullahu**

GERLAFINGEN. Beim Eichholzcup in Gerlafingen räumten Sara Abdullahu und Corinne Studer (beide SV beider Basel) in sämtlichen Disziplinen die Goldmedaillen ab. Die SVB-Athleten Tihana Tunjic, Laura Verwig, Marina Künzler, Lena Wilczek, Damagoy Tunjic und Jill Reich trugen sich auch auf der Siegerliste ein.

**schwimmen
Christian Ruprecht**

BASEL. Beim basel-städtischen Jungschwimtag auf dem Bäumlihof-Gut musste sich Christian Ruprecht (Basel) den Sieg in der Kategorie der Jahrgänge 1994/1995 mit dem Solothurner Manuel Traub teilen. Im ältesten Jahrgang (1992/1993) holten sich Adrian Schmutz (Langenbruck) und der Basler Patrick Wittlin je einen Zweig.

**turnen
TV Ziefen**

THÜRNEN. An den Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf unterstrich der TV Ziefen mit drei Titeln seine Vormachtstellung im Geräteturnen. Die Aktivriege siegte an den Schaukelringen zum 28. Mal in Folge, der Nachwuchs am gleichen Gerät auch schon zum 9. Mal nacheinander und in der kombinierten Kategorie waren die Ziefener Turner und Turnerinnen mit ihrem Sprungprogramm ebenfalls siegreich. In der Gymnastik war der TV Gelterkinden eine Klasse für sich. uwa



Wasserdusche. Frank Mangold (Mitte) und Co. sorgen bei Gelterkinden-Trainer Rolf Gerber (links) nach dem Abpfiff für die willkommene Abkühlung. Foto Daniel Aenishänslin

Rheinfeldens Zehn-Minuten-Albtraum

Der FC Gelterkinden qualifiziert sich für die Aufstiegs Spiele zur 2. Liga

DANIEL AENISHÄNSLIN

Der FC Gelterkinden hielt in der 3.-Liga-Finalissima gegen den FC Rheinfeld den Druck stand. Nach dem 5:2 (3:0)-Sieg stehen die Oberbaselbieter zum dritten Mal in Folge in den Aufstiegs Spielen.

Konsternation pur auf Gelterkinder Seite. Wunderbar hatte Goalgetter Frank Mangold den Ball mit der Brust angenommen. Präzise lancierte er Jan Burri auf dem linken Flügel, der den Ball flach an Rheinfeldens-Torhüter Andreas Bolinger vorbei zur Mitte spielte. Perfekt. Knapp einen Meter vor dem leeren Tor kam Till Vogt an den Ball und donnerte diesen in den stahlblauen Oberbaselbieter Himmel.

Wichtig wäre er gewesen, dieser Treffer. Gelterkinden durfte im letzten Spiel der 3.-Liga-Gruppe 1 nur eines nicht: verlieren gegen das zweitplatzierte, aber punktgleiche Rheinfeld. Statt eines beruhigenden Vorsprungs im Rücken spürten die Gelterkinder nun den Atem des Verfolgers im Nacken. Der Gast kam auf, spielte im Strafraum der Gastgeber aber genauso unpräzise wie unpräzise.

Rheinfeldens Angreifer Marco Bretscher und Ivan Chamorro bissen sich an der Gelterkinder Innenverteidigung mit Lars Dalhäuser und Manuel Fuhrer die Zähne aus. Das baute den Leader auf. Innerhalb von zehn Minuten präsentierten Mangold, Vogt und Rico Waibel den Fricktälern die Rechnung.

ÜBER 200 TORE. In der 34. Minute spielte Waibel Mangold frei, dessen Schuss Bolinger reflexstark abwehrte. Aber nur bis zu Till Vogt, der wuchtig einschoss. Derselbe Vogt lancierte sechs Minuten später Waibel, der im Strafraum zu Fall kam. Den fälligen Penalty verwertete Till Vogt souverän. Mit seinem 201. Treffer für das Gelterkinder Fanionteam beendete Mangold die Rheinfeldler Aufstiegsräume. Sehenswert war sein Heber über Bolinger aus 16 Metern (45.).

«Das 2:0 war der Knackpunkt», sagte Rheinfeldens enttäuschter Spiko-Präsident Andreas Probst nach dem Spiel. Dass gerade ein umstrittener Schiedsrichterentscheid zum vorentscheidenden Elfmeter führte, liess die Fricktaler hadern. Der gefoulte Gelter-

kinder Waibel meinte, «dass ich selbst ihn nicht gepfiffen hätte».

Das ist umso bitterer für die Aargauer. «Schade für die gute Saison, die wir gespielt haben», sagte Probst. Die Niederlage an Schiedsrichter Pascal Schreiber festmachen, mochte er nicht: «Wir haben zwar nur zweimal verloren, beide Male aber gegen Gelterkinden.» Der Grund, der zum Gelterkinder Erfolg geführt habe, ortete Probst in den eigenen Reihen: «Die Defensive, unser Prunkstück, war heute nicht stabil genug.»

VERPASSTE CHANCEN. Die zweite Spielhälfte mündete schliesslich in einen bunten Reigen ausgelassener Torchancen. Die Akteure zollten der enormen Hitze Tribut, offenbarten Konzentrationsmängel. Als die Partie am Sonntag um 10 Uhr angepfiffen wurde, zeigte das Thermometer bereits 25 Grad. Im Laufe der 90 Minuten stieg es bis auf 31 Grad. «Ab der 70. Minute fühlte ich mich kaputt», sagte Gelterkindens Fuhrer nach dem Spiel. «Ich bin gar zu schwach zum Jubeln», befand Mirco Melone, sein Captain.

Wirklich feiern können die Gelterkinder auch noch nicht. Erst geht es in die Aufstiegs Spiele gegen die beiden anderen Gruppensieger, die AS Timau und den FC Allschwil. Wie viele Aufsteiger in die 2. Liga es geben wird, hängt davon ab, wie viele Nordwestschweizer Vereine aus der interregionalen 2. Liga absteigen. Unabhängig davon starten morgen in einer Woche die Aufstiegs Spiele. Und beim Gastspiel bei der AS Timau (3. Juni, 20 Uhr, Bachgraben) wollen die Baselbieter die Basis dafür legen, dass beim dritten Anlauf die Promotion Tatsache wird.

Gelterkinden a-Rheinfeldens 5:2 (3:0)

Wolfstiege. – 600 Zuschauer. – SR Schreiber. – Tore: 34. Till Vogt 1:0. 41. Till Vogt (Penalty) 2:0. 45. Mangold 3:0. 68. Bretscher 3:1. 74. Waibel 4:1. 77. Kumli 5:1. 92. Chamorro 5:2. Gelterkinden: Jodok Vogt; Fiechter, Dalhäuser, Fuhrer, Wenger; Till Vogt (85. Mauchle), Melone, Niederhauser (75. Kumli), Waibel; Mangold (80. Shabani), Burri. Rheinfeldens: Bolinger; Di Stefano, Gellert, Schmid (45. Gören), Hubeli; Balmat, Akyol (67. Palumbo), Horner, Argin (57. Koller); Bretscher, Chamorro.



Gezielt und getroffen

TROPISCHE TEMPERATUREN. Zum 42. Mal führten Juventas Riehen und die Basler Bogenschützen auf den Sportanlagen St. Jakob den Goldenen Bogen durch. Während des Wettkampfs gab die internationale Teilnehmerschar total 288 Pfeile ab

– und kam dabei der tropischen Hitze wegen gehörig ins Schwitzen. Zu überzeugen wusste die Familie Faber aus Riehen, die alle mit dem olympischen Recurve-Bogen schiessen: Vater Dominik Faber wurde in der Hauptkategorie Dritter, Sohn

Florian bei den Minis Erster und dessen Bruder Adrian bei den Kadetten Zweiter. Für ein weiteres Spitzenresultat sorgte Angelo Vasile (Riehen), der bei den Recurve-Veteranen siegte. Fotos Patrick Straub > www.goldener-bogen.ch